Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 04 | Donnerstag, den 14. April 2016

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Traumhafte Eröffnung zur Ausstellung Land Hof Träume in der Rathausgalerie Roßwein

Dass die Eröffnungsveranstaltungen in der Rathausgalerie Roßwein oft gut besucht sind, ist bekannt, aber am Freitag, dem 04. März 2016 drohte die Galerie mit weit über 100 Besuchern aus allen Nähten zu platzen.

Hans-Jürgen Reichelts Fotomotive von verlassenen Höfen der Region und Stillleben mit den verschiedensten z. T. skurrilen Dingen, die sich in diesen verfallenen Gebäuden finden lassen, bieten den Betrachtern Räume. Räume für Erinnerungen, für Interpretationen, Räume für Fantasien.
Die Einführung in diese Fotoschau übernahm Miriam Gudrum Sieber, eine Frau, die dem Ländlichen gerade so verbunden ist, wie der Fotograf selbst. Beide erwarben Häuser auf dem Lande und für beide sind es unentbehrliche Rückzugsorte.
Miriam Sieber erzählte den Galeriebesuchern von einer alten Frau, die an einen Ort ihrer Jugend zurückkehrt, einem jetzt alten Haus, dem dazugehörigen Garten und dem Gartentürchen, das knarrt und quitscht… Sie schaffte es, mit ihrer ruhigen und bildhaften Sprache, die Anwesenden mitzunehmen. Aufmerksam lauschten ihr die Anwesenden und später hörte man sie darüber sprechen, dass es z. B. auch in ihrer Kindheit einen Hof mit Garten gab und sie sich noch ganz genau erinnern können an…
Sensibel ausgewählte Musikstücke brachte das Duo Linteum mit Anika Cyrnik (Grunau) und Niklas Heynert (Erlau), unterstützt von Aline Cyrnik (Grunau) zu Gehör. Ihre Musik mit den Instrumenten Akkordeon und Saxophon wurde von den Besuchern sehr gelobt und mit viel Beifall honoriert.

Es war eine ausgesprochen gelungene Veranstaltung, an der so viele Menschen mitwirkten, die alle verbunden waren durch das Thema „Land Hof Träume“.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Die Kita Striegiszwerge informiert:

Zu Beginn des Jahres startete in unserer Einrichtung ein kleines Märchenprojekt.
Die Kinder erfuhren, dass vor langer, langer Zeit die Gebrüder Grimm Märchen sammelten und aufschrieben, damit diese für alle zugänglich sind.

Sie lernten Märchen kennen und erzählten selbst welche.
Als Abschluss zeichneten wir gemeinsam ein Märchenbild und waren auf den Spuren der Frau Holle in Niederstriegis unterwegs. Unsere Kinder fanden eine Menge von Dingen, die sie mit dem Märchen assoziieren konnten und erzählten darüber.

Vereidigung des Friedensrichters

Am Freitag, dem 26.02. fand die Vereidigung des Friedensrichters der Stadt Roßwein, Herrn Jörg Gobsch, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes Döbeln statt.
Richter Janko Ehrlich gratulierte Herrn Gobsch zur Wiederwahl und übergab ihm feierlich die Ernennungsurkunde zum Friedensrichter der Stadt Roßwein.

Bürgermeister Lindner bedankte sich für die Bereitschaft, das Amt des Friedensrichters zu übernehmen. Er überreichte Herrn Gosch eine Roßweiner Kamelie, welche symbolisch für große Zeiträume und eine sorgsame Pflege stehen soll. Beide Dinge verbinden sich mit dem Amt des Friedensrichters.

Feuerwehrchef sucht Nachfolger

Gerd Günther gab am 26.02.16 zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Otzdorf bekannt, dass er nicht wieder als Ortswehrleiter zur Verfügung steht.

Seit 52 Jahren ist Gerd Günther mit Leib und Seele Feuerwehrmann und 30 Jahre lang hatte er die Ortswehrleitung der Feuerwehr Otzdorf inne. Wie der 64-jährige mitteilte, war bereits sein Vater Mitglied der Feuerwehr in Otzdorf und besonders stolz, als der Sohnemann in die Feuerwehr aufgenommen wurde. Dabei blieb von der Jugendgruppe, welche mit ihm das Rüstzeug für den Dienst als Feuerwehrmänner erhielten, etwa nur die Hälfte übrig, die im Alter von 18 Jahren in die Erwachsenenfeuerwehr übernommen wurden.
Zu der Funktion als Wehrleiter war er nach eigenen Aussagen gekommen, „wie die Jungfrau zum Kind“. Sein Freund und damaliger Wehrleiter Conrad Redmann zog aus familiären Gründen 1984 nach Döbeln. Gerd Günther übernahm die Funktion kommissarisch bis zum 24. Januar 1986, als ihn die damalige Bürgermeisterin der Gemeinde Otzdorf Frau Ursula Buckenauer offiziell für das Amt bestätigte.
Für den größten Brand in den zurückliegenden Jahren rückte Gerd Günther 1985 zu einem Vierseitenhof in Rudelsdorf aus, welcher in Flammen stand.
Eine Stunde und 10 Minuten nach der Alarmierung hatten die 19 Kameraden vor Ort den Brand unter Kontrolle. Besonders stolz ist Gerd Günther darauf, dass das Wohnhaus und einige Tiere gerettet werden konnten.
Auch der Feldscheunenbrand 1991 in Otzdorf und ein Brand im Jahr 1992 in Littdorf waren große Herausforderungen in seiner Amtszeit.
Die schlimmsten Ereignisse jedoch waren die Jahrhundertflut im Jahr 2002 und der Dammbruch in Otzdorf.
Er erinnert sich aber auch an einen kuriosen Einsatz vor 25 Jahren, bei dem der Keller und die Küche des Gasthofes Otzdorf unter Wasser standen. So hatten die Kameraden die Kücheneinrichtung gerettet und die Bierfässer ins Trockene gezogen, welche im Wasser schwammen. Als Dankeschön hatten die Kameraden damals allerhand von dem Gerstensaft abbekommen. Mit der Ausstattung der Otzdorfer Feuerwehr ist Herr Günther weitestgehend zufrieden. Sie hat sich während seiner Zeit als Ortswehrleiter permanent verbessert.
Dreimal ist die Wehr gemeinsam mit dem Ort eingemeindet worden. 1970 nach Littdorf, 1994 nach Niederstriegis und 2013 nach Roßwein. Die Ortswehrleitung blieb immer erhalten, nur ihr Wirkungskreis änderte sich.
Wie es mit der Otzdorfer Wehr jetzt weitergeht, ist derzeit unklar, da für Gerd Günther bis jetzt kein Nachfolger gefunden werden konnte. Der Altersdurchschnitt der Kameraden ist zwischen 50 bis 60 Jahre angesiedelt und eine Jugendabteilung leider nicht in Sicht. Trotzdem wollen die Kameraden in den kommenden Wochen nach einer Lösung suchen und auch weiterhin eine verlässliche Größe bei Hilfsanforderungen und der Unterstützung bei Jubiläumsveranstaltungen in Otzdorf bleiben.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Herr Günther für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Jahreshauptversammlung in Haßlau

In Haßlau fand am Freitag, dem 26.02.16 die jährliche Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt.
Neben dem Rückblick des Großeinsatzes der Kameraden im vergangenen Jahr beim Trocknungsturm der Firma Partzsch im Gewerbegebiet Ossig konnte Kamerad Max Richter zum Hauptfeuerwehrmann befördert werden.
Bürgermeister Veit Lindner und Stadtrat Uwe Hachmann nahmen die Beförderung gemeinsam mit Ingolf Rosenblatt vor und stellten die Nachwuchsarbeit der Kameraden heraus, welche es ermöglicht, auch zukünftig die Tradition der Feuerwehr in Haßlau aufrecht zu erhalten.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Ostereier im „Wollkleid“…

Zum wöchentlichen Begegnungstag trafen sich am 03. März wieder Mitglieder des Bündnisses „WiR“ mit Bewohnern des Flüchtlingsheimes im Begegnungsraum.

Da das Osterfest nahte, stimmten sich diejenigen, die sich gern mit Handarbeiten beschäftigen, themengerecht ein. Mit Filzwolle, Styroporeiern, speziellen Nadeln und Fantasie fertigten sie nach der sogenannten „Trockenfilz-Methode“ farbige Deko-Eier, um den Begegnungsraum österlich zu schmücken.
Andere griffen zu Tonpapier, Pinsel und Farbe und gestalteten für den 3. Songsalon im Jugendhaus ein Werbeplakat.

Wer dazu weniger Lust oder Geschick hatte, spielte Tischtennis, amüsierte sich am Kicker oder vertiefte sich in Gespräche. Da einige der Flüchtlinge inzwischen ein passables Deutsch sprechen, wird die Verständigung der Bündnismitglieder und der Heimbewohner immer besser und so erfahren die Roßweiner von den Geschehnissen in den Heimatländern der Asylsuchenden und von den Ängsten um ihre Familien, die z.B. in Aleppo leben, einer Stadt, die kaum mehr ein Lebensraum für Menschen darstellt.

Freuen konnte man sich mit einem syrischen Flüchtling, der in einem ortsansässigen Unternehmen die Aussicht auf einen Praktikumsplatz hat. Alle drücken die Daumen, dass die rechtlichen Bedingungen für derartige Praktika recht bald bekannt werden.

„Tag der offenen Tür“ in der Oberschule

Der erste „Tag der offenen Tür“ nach der Generalsanierung der Oberschule Roßwein am 27.02.2016 verlief erfolgreich.
Bereits bis Samstagvormittag meldeten sich so viele Schüler an, dass zwei fünfte Klassen im neuen Schuljahr gebildet werden können.
Wie Thomas Winter mitteilte, sei es ein gutes Gefühl, wenn man die Eltern in der Schule hat und weiß, dass die Schule saniert ist und freute sich über das zweitbeste Anmeldungsergebnis der neuen zukünftigen 5. Klassen in den letzten 15 Jahren.
Neben den Schülern, welche im kommenden Schuljahr die 5. Klasse in Roßwein besuchen werden und deren Eltern, folgten auch viele ehemalige Schüler der Einladung und vor allem viele ältere Roßweiner nutzten die Gelegenheit, um sich in der modernen Schule umzusehen.
In fast allen Klassenräumen wurden verschiedene Aktivitäten für die Besucher angeboten und die Cafeteria versorgte alle Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Pressemitteilung der Kanzlei hww hermann wienberg wilhelm

Investor für die 300 Wohneinheiten der Roßweiner Wohnungsverwaltungsgesellschaft

Nach fast zweieinhalbjähriger Betriebsfortführung ist es Insolvenzverwalter Kai Dellit gelungen, einen Investor für die Wohnungsverwaltungsgesellschaft im sächsischen Roßwein, die Mitte Juli 2013 Insolvenzantrag gestellt hatte, zu finden. Käufer ist die GÜNSTIGER WOHNEN 4 GmbH aus dem bayrischen Neuhaus am Inn, die vor allem in den Bundesländern Sachsen, SachsenAnhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern investiert. Ein besonderes Augenmerk bei der Investorensuche legte der Insolvenzverwalter auf die Nachhaltigkeit des Engagements des Investors: „Mein Ziel war es, einen seriösen Investor zu finden, der dauerhaftes Interesse am Immobilienportfolio des Roßweiner Unternehmens hat. Das ist uns nach langer Suche und intensiven Verhandlungen jetzt gelungen“, so der Chemnitzer Rechtsanwalt Dellit.
Die GÜNSTIGER WOHNEN 4 GmbH steht für gute Mietpreise und sehr guten Verwalterservice. Geschäftsführer Johann Christian Haas über die zukünftigen Pläne in Roßwein: „Wir wollen den wesentlichen Bestand der Wohnungseinheiten sanieren und guten Wohnraum zu vernünftigen Preisen schaffen, um so auch die Attraktivität der Stadt Roßwein zu erhöhen. Dabei liegt uns die Zufriedenheit unserer Mieter sehr am Herzen“. Die GÜNSTIGER WOHNEN 4 GmbH übernimmt die Immobilien der Roßweiner Wohnungsverwaltungs GmbH und ist voraussichtlich ab April zuständig für die Verwaltung der über 300 Wohneinheiten in Roßwein. Die Mieter werden durch den Insolvenzverwalter über den genauen Zeitpunkt der Übernahme der Verwaltung informiert.
Die Roßweiner Wohnungsverwaltungs GmbH hatte am 17. Juli 2013 einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Rechtsanwalt Kai Dellit wurde vom Amtsgericht Chemnitz zunächst zum vorläufigen Insolvenzverwalter und mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens zum Insolvenzverwalter bestellt. In den vergangenen Jahren führte er den Geschäftsbetrieb des Unternehmens vollumfänglich fort, dazu zählte in erster Linie die Verwaltung des Wohnungsbestandes und die Sicherstellung der Versorgung der Mieter. Seit seiner Zuständigkeit hatte Dellit einen Investorenprozess betrieben und mit einer Vielzahl von Interessenten über eine Übernahme der Wohnungsverwaltungsgesellschaft verhandelt.
Pressekontakt: Kathleen Dräger
hww hermann wienberg wilhelm
Head of Corporate Communications
Düsseldorfer Straße 38 | 10707 Berlin
Tel.: 030 206437-0 | Fax: 030 206437-270
E-Mail: kathleen.draeger@hww.eu

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Sedimentberäumung wieder aufgenommen

Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen werden gegenwärtig Sedimentberäumungen der Freiberger Mulde im Bereich Stadtzentrum und im Abschnitt zwischen dem Jugendclubgebäude und der „Glasschleife“ durchgeführt.

Aufgrund der zurückliegenden Schmelzwasser- und Regenereignisse mussten die Arbeiten zeitweise eingestellt werden und sind gegenwärtig wieder in vollem Gange. Dabei werden die historischen Gewässerbefestigungen teilweise wieder freigelegt und die Muldenböschungen mit Wasserbausteinen befestigt. Wer zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf dem Hammerweg entlangwandert, erhält einen umfassenden Einblick in die Arbeiten der Böschungssicherung in den beschriebenen Abschnitten.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Monika Lautenschläger gewürdigt

Im Rahmen des Seniorencafés am 08. März wurde Frau Monika Lautenschläger für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenmedaille der Stadt Roßwein gewürdigt.

Eigentlich sollte die Chefin der Volkssolidarität bereits zum diesjährigen Neujahrsempfang geehrt werden, sie konnte jedoch aus gesundheitlichen Gründen an der Veranstaltung im Januar nicht teilnehmen. Somit nahmen Bürgermeister Veit Lindner und der Laudator Peter Krause den internationalen Frauentag und das Seniorencafé zum Anlass, Frau Lautenschläger feierlich die Ehrenmedaille zu überreichen.

Im Jahre 1995 wurde Monika Lautenschläger Vorsitzende der Volkssolidarität in Roßwein. Zurzeit organisiert sie regelmäßig Veranstaltungen für die Senioren, zum Beispiel gemeinsame Spielenachmittage bis hin zum Handarbeitszirkel und Ausflüge zu Kultur- und Besichtigungsveranstaltungen.
Als die monatlichen Mitgliedsbeiträge nicht mehr ausreichten, um das alte Domizil zu finanzieren, zog die Roßweiner Ortsgruppe in das Seniorenpflegeheim „Berta Börner“ um und bietet seitdem hier abwechslungsreiche Nachmittage für die Senioren der Stadt an. Wie Laudator Peter Krause ausführte, habe Monika Lautenschläger immer die Kraft, Geduld und Nerven gehabt, etwas für die Stadt Roßwein und ihre Senioren zu bewegen und zu gestalten. Für sie ist die Auszeichnung nicht nur eine Anerkennung, sondern, wie sie unterstrich, auch zugleich Ansporn.

Sie versprach, trotz eines kleinen Handicaps, bis zu Ihrem 75. Lebensjahr den Verein weiter zu begleiten. Nach der Würdigung Monika Lautenschlägers zog DJ Andy alle Tanzfreudigen auf das Rathausparkett, was die Frauentagsveranstaltung des Seniorencafés abrundete und bis zum letzten Titel zur Begeisterung beitrug.

Schrottplatz verschwindet

Allen Einwohnern der Region dürfte der Schrottplatz an der Stadtbadstraße, in unmittelbarer Nähe der Wurst- und Fleischwaren GmbH Roßwein bzw. der Studentenwohnheime, bekannt sein.

Zum Ärger der Anwohner wurde dieser Platz, gerade in den zurückliegenden Jahren, teilweise gern auch als Mülllagerplatz für Matratzen, Autoreifen und Haushaltsgegenstände zweckentfremdet. Nunmehr wurde der Schrottplatz durch den bisherigen Pächter beräumt und durch den Eigentümer zurückgebaut. Nach der Beräumung wird die Fläche mit Erde abgedeckt und entsprechend begrünt. Der Eigentümer weist alle Einwohner darauf hin, dass das Ablagern von jeglichem Schrott und Hausmüll auf dem ehemaligen Schrottplatzgelände verboten ist und polizeilich geahndet wird.

Kirchgemeinde spendet Tischtennisplatte

Die Kirchgemeinde Niederstriegis übergab am 09. März eine neue Outdoor-Tischtennisplatte, welche für die Freizeitgestaltung der Flüchtlinge im Asylbewerberheim auf der Döbelner Straße genutzt werden soll.
Im Beisein des Pfarrers Dr. Heiko Jadatz sowie der Kirchenvorsteher der Kirchgemeinde Niederstriegis, Herrn Werner Tietze, Herrn

David Gröhner und Herrn Matthias Wallrath, wurden den Heimbewohnern neben der Tischtennisplatte auch Tischtennisschläger, Netze und über 200 Ersatzbälle zur Verfügung gestellt. Die Spende wurde aus den Erlösen des Weihnachtsmarktes in Niederstriegis finanziert und wird nun für Abwechslung im Asylbewerberheim sorgen. Ein herzliches Dankeschön wurde den Vertretern der Kirchgemeinde Niederstriegis nicht nur von den Menschen der Flüchtlingsunterkunft entgegengebracht, sondern auch vom Bündnis „Willkommen in Roßwein“.

Löffelhasen zum Begegnungsnachmittag und Kerzen zur Andacht – Ein Jahr Bündnisarbeit in Roßwein

Zum vorletzten Begegnungsnachmittag vor Ostern, am 16.03.2016, widmeten sich einige der Bündnismitglieder und der Heimbewohner wieder der großen Bastelkiste.

Nachdem die gefilzten Ostereier nun schon an den Zweigen der Ostersträuße hängen, werden bis zum Fest noch selbstgebastelte Osterhasen dazukommen. Diese sollen aus Kochlöffeln entstehen und zum nächsten Begegnungstag fertiggestellt werden.

Auch in der darauffolgenden Karwoche wurde das Osterfest weiter vorbereitet. Die meist syrischen Asylsuchenden gestalteten mit viel Freude und Geschick schöne Ostergestecke. Und der Umgang mit Frühlingsblühern und Deko-Material war nicht ausschließlich Frauensache, auch männliche Heimbewohner gestalteten eigene frühlingshafte Kreationen.

Es ist jetzt ziemlich genau ein Jahr her, dass Roßwein darüber informiert wurde, dass ein Flüchtlingsheim in den Gebäuden der ehemaligen Hochschule eingerichtet werden soll. Damals gab es keinerlei bestehende Strukturen in der Stadt Roßwein, die für diese Herausforderung geeignet gewesen wären. Herausforderungen, von denen keiner eine vollständige Ahnung hatte, führten verschiedene Menschen der Stadtgesellschaft zusammen und es gründete sich das Bündnis „Willkommen in Roßwein“. Dieses Bündnis hat in diesem ersten Jahr immensen Einsatz bei der Kommunikation des Flüchtlings-Themas zwischen den verschiedensten Ebenen gezeigt. Es initiierte eine Vielzahl von Aktionen, die der Aufklärung dienten, und schuf die verschiedensten Hilfs- und Integrationsangebote.
Es ist dem Bündnis zu danken, dass es kontinuierlich auf einen friedlichen und menschenfreundlichen Umgang aller in Roßwein lebenden Menschen hinwirkte. Dass das Bündnis seine Arbeit weiter fortsetzt und den aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen anpasst, kann man nicht nur an den regelmäßig stattfindenden Deutschkursen und Begegnungstagen ablesen, auch die monatlichen Andachten für Frieden und Mitmenschlichkeit sind ein Baustein dieses Wirkens.
Allen aktiven Bündnismitgliedern und all jenen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Arbeit des Bündnissesunterstützen, sei dafür herzlich gedankt.

„Ankommen in Deutschland“ – Erzählcafé im Rathaus Roßwein

Am Donnerstag, dem 17.03. fand im Rathaus Roßwein ein Erzählcafe mit der Thematik „Ankommen in Deutschland“ statt. Die Teilnehmenden kamen mit Menschen ins Gespräch, die über unterschiedlichste Migrations- und Fremdheitserfahrungen verfügten. Eingeladen waren vier Personen aus Dresden und eine aus Roßwein. Veranstalter waren die Brücke/Most-Stiftung Dresden und der Treibhaus e.V.

Das Erzählcafé im Rathaus knüpfte an einen Vorgänger im vergangenen Jahr an, als Flüchtlinge über ihre Erfahrungen berichteten - diesmal ging es darum, wie die hier Angekommenen ihre Ankunft erlebten, sowohl damals, nach 1945, wie vor allem auch in der Gegenwart, in Dresden, in Leipzig oder eben auch in Roßwein. Der Saal war gut gefüllt, und die Stimmung war sehr rasch ohne jede Befangenheit: Man sprach lange und viel miteinander. Roßweiner erzählten über ihre Erfahrungen und auch die Neuankömmlinge berichteten über ihre Erlebnisse. Die Geschichten von der Flucht (vom Ankommen) und von den Wegen hierher sind ebenso abenteuerlich wie bewegend – niemanden von denjenigen, die berichtet haben, hätte man abweisen oder zurückschicken wollen. So berichtete eine Frau, jetzt Sozialarbeiterin in Dresden, über ihre Flucht aus dem umkämpften Tschet-

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

schenien hierher, wie sie eigentlich nach Belgien wollte, dann in Nordrhein-Westfalen erschöpft ankam, hier mit ihren beiden Kindern um Asyl bat – und nach Sachsen geschickt wurde. Nach nun gut einem Jahrzehnt hat sie das Land als zweite Heimat akzeptiert – eine Rückkehr nach Tschetschenien will sie, nach der voranschreitenden Islamisierung des Landes und der anhaltenden alltäglichen Gewalt dort, nicht mehr, auch um der Zukunft ihrer inzwischen eingebürgerten Kinder willen. Vom monatelangen Hürdenlauf berichtete ein anderer ehemaliger Asylbewerber, der jetzt hier angekommen ist. Auch für Einheimische wäre es eine endlose Plage, endlich eine Genehmigung erst für ein Praktikum, dann für einen Arbeitsplatz zu bekommen.

Die Zuhörer aus dem zeitgleich stattfindenden Seminar „Fremd in Deutschland“ sowie Roßweiner und Asylsuchende waren gefesselt und bewegt – und bedauerten nur, dass man nicht mehr Zeit hatte, um sich alle die Berichte und Geschichten anzuhören. Erlebnisse und Schicksale, die sehr schnell klar machen: Wer es hierher schafft, ist hoch motiviert, etwas zu tun, weiß die Hilfe vieler Einheimischer zu schätzen – und fürchtet zu Recht den Hürdenlauf durch den unendlich verzweigten Behördenapparat, an dem Ankommende ohne Hilfe und Beratung fast immer scheitern müssten. Der Bürgermeister und die Einheimischen freuten sich über die Veranstaltung, die ein deutliches Gegengewicht gegen die starke rechtspopulistische Zeitströmung war: Es sollten mehr davon geben!

(Prof. Dr. Matthias Pfüller)

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt

Frau Nadine Tändler wird gegenwärtig auf ihre neue Aufgabe im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Roßwein vorbereitet.
Am 31. März 2016 wird die langjährige Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes, Frau Maria Händel, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Tändler wird zukünftig die verantwortungsvolle Aufgabe fortführen und so als erste Ansprechpartnerin für alle Pass- und Meldewesen-Angelegenheiten zur Verfügung stehen. Die ausgebildete Verwaltungsfachangestellte absolvierte bereits ihr Berufspraktikum in der Roßweiner Stadtverwaltung und konnte erste Erfahrungen in allen Arbeitsbereichen sammeln. Bisher war Nadine Tändler in der Gemeindeverwaltung Mochau tätig und übernahm die Aufgabe im Einwohnermeldeamt Roßwein zum 01. Februar 2016. Frau Nadine Tändler wohnt bereits seit vielen Jahren in Roßwein und freut sich auf ihre interessante Tätigkeit im Bürgerbüro unserer Stadt.

Personalbüro neu besetzt

Seit dem 01. März 2016 unterstützt Frau Christiane Päsler das Personalbüro der Stadtverwaltung Roßwein und führt die Stelle ab 01. April 2016 eigenverantwortlich weiter.
Frau Eva Barth, welche bisher die Verantwortliche für die Personalangelegenheiten war, wird zum 31. März 2016 in ihren wohlverdienten Ruhestand wechseln. Frau Christiane Päsler verlegte kürzlich ihren Lebensmittelpunkt wieder in ihre Heimatstadt und verfügt neben vielseitigen Auslandserfahrungen über zwei erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildungen im kaufmännischen Bereich. Seit ihrem Studienabschluss zur Dipl.-Wirtschaftshispanistin, mit dem Studienschwerpunkt Marketing, war sie bisher bereits im Personalwesen tätig. Ihr Verantwortungsbereich lag in der Personalbeschaffung, Planung und Entwicklung. Darüber hinaus fungierte sie als Projektleiterin bei der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und war für über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen personalpolitischen Angelegenheiten ihres ehemaligen Arbeitgebers am Standort Zwickau verantwortlich. Ab 01. April wird sie federführend das Personalamt der Stadt Roßwein führen und dabei auch die zukünftige Mitarbeiterstruktur im Auge behalten sowie eine langfristig angelegte Personalpolitik umsetzen.

Fahrzeugbau Kunath investiert in Roßwein

Die Kunath Fahrzeugbau GmbH investiert weiter am Standort im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ in Roßwein und errichtet eine Montagehalle und ein Bürogebäude

Gleichzeitig hat Gerd Kunath seinen Firmensitz von Döbeln nach Roßwein ins Gewerbegebiet verlegt. Mit den Tiefbauarbeiten für die zweite Montagehalle wurde bereits begonnen. Am Freitag, dem 18. März 2016, führte der Geschäftsführer Gerd Kunath gemeinsam mit Bürgermeister Veit Lindner und Firmenkundenbetreuer Jens Rosemann, von der VR Bank Mittelsachsen, den symbolischen Spatenstich aus, während Bagger und Laster bereits große Erdmassen bewegten. Die Halle entsteht neben der schon vorhandenen Produktionshalle an der Schlosserstraße 11. Die Stahlträgerkonstruktion, verkleidet mit Sandwich-Elementen wird eine Grundfläche von vierzig mal zwanzig Metern haben, wobei der Fertigstellungstermin bereits für September 2016 anvisiert ist. Im Anschluss an den Hallenneubau soll dann das massive Bürogebäude entstehen, da auch die Verwaltung schrittweise mit dem Unternehmen wachsen muss. Die Mitarbeiter, welche später in den neuen Gebäuden Arbeit finden, sind bereits eingestellt, weswegen es gerade etwas eng am jetzigen Standort zugeht. Insgesamt sind zwanzig Arbeitnehmer beschäftigt, wobei das Unternehmen im Jahr 2000 mit zwei Mitarbeitern in Döbeln startete. Jetzt gehören zu den Fahrzeugbauern auch drei Auszubildende, welche im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau mit dem Schwerpunkt LKW ausgebildet werden, unterstreicht der Geschäftsführer Gerd Kunath. Am Standort in Roßwein werden hauptsächlich an sogenannten Nutzfahrzeugaufbauten bei Transportern und Pickups gearbeitet. Dabei erhalten jene Transporter mit Ladefläche die nötige Technik, um zukünftig Kippvorgänge ausführen zu können, was Zeit beim Entladen spart. Genauso ist es möglich, Transporter oder Pickups in einen Dreiseitenkipper zu verwandeln, um die Einsatzmöglichkeiten der Fahrzeuge erheblich zu steigern. Wenn die neue Halle in Betrieb genommen ist, will Gerd Kunath die in Döbeln freigesetzten Kapazitäten nutzen, um den LKW-Bereich zu konzentrieren. Vor allem im LKW-Geschäft wird eine Schubbodentechnik eingesetzt, welche fast ein selbstständiges

Entladen von Sattelaufliegern und Schüttgut-transporten ermöglicht. Das nun wachsende Transporter-Geschäft betreibt er in Roßwein, wobei es bei der Verlegung von Döbeln ins Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ um die Darstellung des Unternehmens nach außen ging. „Wenn die Halle in Roßwein fertiggestellt ist, sind wir in Roßwein größer aufgestellt. Da sollte auch der Firmensitz hier sein“, sagte Gerd Kunath und unterstrich dabei die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Roßwein.

Industriehallen verschwunden

Die einzigen historischen Spuren des ehemaligen Industriestandortes an der Gerbergasse sind im zurückliegenden Monat gänzlich beseitigt worden.

Die alten Industriehallen wurden durch das Bauunternehmen Walter Straßenbau zurückgebaut, lediglich die Betonbodenplatte blieb erhalten. Diese soll zukünftig den Anwohnern als Parkmöglichkeit dienen und bei Stadtfesten als zentrumsnahe Abstellfläche genutzt werden. Die historischen Lagerhallen wurden zuletzt vom Bauhof der Stadt genutzt, um Schüttmaterialien und Großgeräte zu lagern. Zwischenzeitlich hat der Bauhof die ehemalige Stadtsporthalle bezogen, womit der historische Hallenbau nun zurückgebaut werden konnte. Für viele Einwohner und Besucher der Stadt geht mit dem Rückbau ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, da die alten Lagerhallen die Gesamtansicht der Gerbergasse und der weitgehend sanierten Bebauungen der Straße abgewertet haben.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Unternehmen feiert 25-jähriges Jubiläum

Sven Zarske, Inhaber der LTT Professionell Veranstaltungstechnik in Seifersdorf feierte am 23. März 2016 sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Seit 1991 ist die LTT Professionell der kompetente Partner für Konzeptionen und die Realisierung von Messe- und Eventproduktionen in ganz Sachsen, Deutschland und Europa. Bei der Fa. LTT Professionell erhalten die Kunden alles aus einer Hand und das unterscheidet sie von den Wettbewerbern. So liefert das Unternehmen die perfekten Rahmen für Messepräsentationen, wobei die Kunden hochwertige System-Stände oder kreative Messestände nach individuellen Designvorgaben erhalten. Das Unternehmen liefert nicht nur hochwertige Präsentationstechnik, sondern auch Dekoration, Werbung bis hin zur Gastronomie. Ob Bühnen für Veranstaltungen aller Art, Podien oder Überdachungen – mit hochwertigen Bühnenbaumaterialien werden spezielle Kundenwünsche und auch Vorstellungen verschiedenster Künstler realisiert. Neben dem Messe- und Bühnenbau bietet das Unternehmen auch Ton- und Lichttechnik für Konzerte, Galas, Diskotheken, Modenschauen und Partys an. Wie der Inhaber Sven Zarske mitteilte, war der Ausbau der Stadthalle Rochlitz mit modernster Ton- und Lichttechnik ein Meilenstein und unterstreicht die Vielseitigkeit des Unternehmens. Auch zu den Stadtfesten und Märkten in der Region und in Roßwein errichtet die Firma LTT Professionell die Bühnen. Wer nähere Informationen zum Unternehmen sucht, kann sich über www.ltt-veranstaltungstechnik.com jederzeit informieren.

Kameliensaison beendet

Am Ostersonntag, dem 27.03.2016, öffnete das Kamelienhaus im Ortsteil Wolfstal zum letzten Mal in der Kameliensaison 2016 seine Tür. Rund 2200 Besucher (einschl. 11 Gruppenführungen) nutzten an den vergangenen 10 Wochenenden die Gelegenheit, die außergewöhnliche, etwa 200jährige, weiß blühende Kamelie zu bestaunen. Neben dem botanischen Denkmal bekamen die Besucher aber noch zahlreiche andere Kameliensorten zu sehen, von denen die meisten noch ihre prächtigen Blüten trugen. Es ist den Mitgliedern des Heimatvereines Roßwein: Martina und Richard

Thiele, Christine Hinke, Gisela Weise, Gudrun Hain, Reinhard Senf, Reinhard Kästner und dem Stadtgärtner Ingolf Kirschstein zu danken, dass die Kamelie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde und dass sie sich in einem so guten Zustand befindet. Durch ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit geben sie den Interessierten nicht nur die Möglichkeit, das Kamelienhaus während der Blüte regelmäßig zu besuchen, sondern sie können auch sach- und fachkundig Auskunft über die Pflanzen geben. Ein herzliches Dankeschön und auf eine neue Kameliensaison 2017.

Osterzeit im Kindergarten „Bussi Bär“ in Roßwein

So eine Aufregung im Kindergarten an der Gersdorfer Straße. Am 22. März 2016 hoppelte ein Osterhase durch unseren großen Garten und versteckte für die Kinder Ostereier. Die Kinder beobachteten von Weitem, wo der Osterhase verweilte und fanden dann auch die Osternester und Möhren im Garten, die der Osterhase versteckt hatte.

Eine weitere Osterüberraschung bereitete uns zum wiedeholten Mal Herr Sondermann von der Gartenstraße. Für jedes Kind unseres Kindergartens spendierte er ein Hühnerei. Zwei Kinder der Fuchsgruppe holten die Eier

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

mit ihrer Erzieherin Frau Hüllmann ab. Im Kindergarten wurden die Eier gekocht und bunt gefärbt. Dann konnten die Kinder ihr Ei im Kindergarten oder zu Hause verspeisen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Sondermann für die gelungene Überraschung.
Am 23.03.2016 starteten die Kinder der Fuchsgruppe mit Frau Wiesner und Frau Meißner zu einer Wanderung ins Wolfstal. Der Weg ging entlang der Mulde und über die 100 Stufen zum Kamelienhaus. Dort wurden sie bereits von Frau und Herrn Thiele vom Heimatverein Rosswein erwartet. Die Beiden erzählten viel Wissenswertes zur Herkunft und Geschichte der Kamelien und zu deren Pflege. Die Kinder bewunderten die schönen, verschiedenen Blüten der Kamelien und sammelten die abgefallenen Blüten als Mitbringsel von unserem Ausflug auf.
Einige Kinder hatten Kameras mit und fotografierten die schönen Blüten zur Erinnerung. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich beim Heimatverein Roßwein und speziell bei der Familie Thiele bedanken.

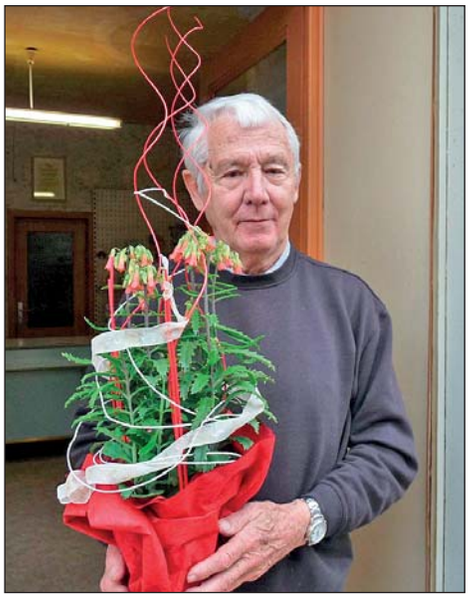
Osterferien in der Kita „Am Weinberg“

Unsere Osterferien waren wieder sehr abwechslungsreich. Am Dienstag, dem 29.03.2016, besuchten wir das Schlaraffenland in der Turnhalle. Unsere Aufgabe war es, uns mit Stühlen, Kisten Decken, Tischen und anderen Hilfsmitteln einen Weg zur Turnhalle zu bahnen, ohne den Boden zu berühren. Um diese Aufgabe zu lösen, brauchten wir einen klaren Kopf, mussten gemeinsam in der Gruppe gut überlegen, was wir wohin stellen und wie wir uns über das nächste Hindernis weiter fortbewegen können, um ans Ziel zu gelangen. Viel Spaß hatten wir bei einem Spaziergang zum neuen Spielplatz, wo der Osterhase noch einige Naschereien verloren hatte. Außerdem besuchten wir die Feuerwehr in Roßwein. Herr Bernhard erzählte uns viel Interessantes zu den Autos und den gesamten Gerätschaften. Am besten haben uns die Sondersignale, das Blaulicht und die Sirene gefallen. Wer wollte durfte sich auch auf die Drehleiter setzen. Ein großes Dankeschön möchten wir an Herrn Bernhard und sein Team aussprechen, dass sie uns mit vielen Informationen durch die Feuerwehrräume führten.

Am Donnerstag, dem 31.03.2016, waren wir mit dem Bus im Dresdener Kuddeldaddeldu. Dort konnten wir uns so richtig austoben. Wir hüpften auf dem Trampolin, waren in der Folterkammer, nahmen die Rutschen in Beschlag und spielten Versteck im Labyrinth.
Am letzten Tag unserer Ferien machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Der ganze Schulhof lag voller Schnee, so dass wir beim ADAC nicht unsere Fahrradprüfung ablegen konnten. Aber wir ließen uns die gute Ferienlaune nicht vermiesen und haben uns stattdessen spielerisch mit diesem Thema auseinandergesetzt. Das Roßweiner Schwimmbad durfte natürlich nicht fehlen, wo wir ausgelassen wie die Fische im Wasser baden konnten.
Jonas Schöbel, Klasse 4

Tradition beendet

Der Korbmachermeister Horst Backofen schloss am 31. März 2016 sein Fachgeschäft für Spiel- und Korbwaren in der Mühlstraße 15. Nach 45 Jahren beendete er die Tradition des Korbmachers in Roßwein. Am 22. März 1907 eröffnete sein Urgroßvater Arthur Backofen das Geschäft, welches später der Vater und seit dem 01. April 1971 Horst Backofen weiterführte. Horst Backofen selbst übernahm die Aufgabe von seinem Vater bereits im Januar 1971, konnte jedoch erst zum 01. April des Jahres die Korbmachertradition in Roßwein offiziell fortführen. Anschließend legte der Korbmacher seine Meisterprüfung ab und baute den Verkauf von Kinderwagen und Spielzeug aus. Neben Korbwaren des täglichen Bedarfes produzierte Horst Backofen in den 1980-er Jahren mittels Großauftrag Lampenschirme, welche für den Export ins sozialistische wie kapitalistische Ausland bestimmt waren. Der nun über 80-jährige Geschäftsinhaber möchte sich zukünftig der Familie und dem Reisen widmen und bedankt sich bei der Kundschaft für die jahrelang gehaltene Treue. Von unzähligen Begebenheiten und Reparaturaufträgen der Roßweiner Bevölkerung kann Horst Backofen berichten und blickt, sichtlich stolz, auf seine 45-jährige Tätigkeit als Korbmacher in unserer Stadt zurück. In der Familie konnte leider kein Nachfolger für das Geschäft gefunden werden, so dass Horst Backofen nunmehr den Entschluss gefasst hat, sein Geschäft für immer zu schließen.



Bürgermeister Lindner überbrachte dem Geschäftsinhaber beste Glückwünsche und bedankte sich im Namen der Roßweiner für die jahrelange Dienstleistung und die Geschäftstätigkeit des Unternehmers.

Anzeigen

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Moni und Mani im Geschlechterkampf …

… oder was muss Mani tun, um seine Jacke an Monis Kleiderständer hängen zu dürfen?

Ein kurzweiliger Abend, mit vielen Klischees um das ewig bockige Weib und den Pantoffelhelden, der in Abwesenheit seiner Moni zum „Drill-Instructor“ mutiert, um dann doch bei ihrer Rückkehr Ohren und Schultern sofort wieder hängen zu lassen.
Die beiden Kunstfiguren tauchten vor ca. 10 Jahren in einem Bühnenprogramm erstmals auf, seither entwickeln die Kabarettisten Uta Serwuschock und Thomas Störel ihre Figuren stetig weiter. So belegt Moni nun einen Englischkurs, der es ihr ermöglicht, einen vermeintlichen Tanzschuppen – an dem außen steht „Disco und“ – mit den neuerworbenen Englischkenntnissen als „Discout“ Verkaufsladen zu erkennen, in dem die Kunden wegen der Schnäppchen tanzen.
Auch brachte Moni in dieser Vorstellung das Publikum dazu, mit Taschentüchern zu wedeln und Manni griff sich seine Gitarre und lies das Publikum wissen, dass er und seine Moni auch anders können, z. B. wie Hauf und Henkler, Marianne und Michael oder Conchita und Wurst…
Wie immer lebte das Programm von der großen Musikalität der beiden Protagonisten Thomas Störel (Klavier, Gitarre, Akkordeon, Gesang) und Uta Serwuschock (Gesang). Von einer ganz besonderen Aktualität war an diesem Abend (zwei Tage vor den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt) ihr inzwischen legendäres Lied zur großen Koalition, in dem CDU-Manni und SPD-Moni eine Liebesbeziehung in Gestalt einer großen Koalition eingehen.

Das Publikum bedankte sich am Ende des Abends mit viel Beifall bei den Akteuren und amüsierte sich noch auf dem Nachhauseweg über einzelne Gäste, welche von Moni und Manni während des Programms ausgesucht wurden und „die dann immer dran waren…“

In Deutschland endlich angekommen

Als alteingesessene Roßweinerin und Unterstützerin für Belange aus Kultur und Sport war es für Cornelia Brambor, Chefin vom gleichnamigen Pflegedienst, ein besonderes Anliegen, am 17.03.2016 beim „Erzählcafe im Rathaus“ mit dem Thema: „Ankommen in Deutschland“ vorbeizuschauen.
Ein junger Syrier, der im September 2015 wegen des andauernden Bürgerkrieges aus seiner Heimat flüchtete, wurde von ihr inzwischen als Praktikant in ihrem Unternehmen aufgenommen. Auf diese sehr direkte Weise erfährt sie nun, wie viel es braucht, um Integration erfolgreich und nachhaltig zu gestalten. So musste Cornelia Brambor bisher große bürokratische Hürden überwinden, um den Praktikumsplatz abzusichern, aber sie kann auch von Geschichten berichten, in der ihr viel Menschlichkeit und Unterstützung bei ihrem Unterfangen entgegengebracht wurden.
Ihr Praktikant, Hisham Shahood, verließ sein Land und wurde gezwungen, seine beiden Söhne und seine Ehefrau zurückzulassen. Mit dem Praktikumsplatz kann er jetzt positiv in die Zukunft sehen und ist sehr glücklich darüber, dass die Pflegedienstchefin ihm die Gelegenheit dazu gab und „einige Steine für ihn ins Rollen brachte“. Das Cornelia Brambor sich in dem Maß für Hisham Shahood einsetzt, liegt nicht zuletzt auch daran, dass der liebenswerte, fleißige und bescheidene Syrier seine Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland bekommen hat. Diese Tatsache ermöglicht es ihm auch, dass seine Familie ihm bald in die neue Heimat folgen kann.
„Für mich war klar, dass ich Hisham helfen werde. Allerdings war das ein echter Kraftakt! Viele Telefongespräche und Besuche bei Ämtern mussten wir bewältigen und ohne die Unterstützung vom Roßweiner Bürgermeister und dessen Stellvertreter und sogar Bundestagspolitikern hätte ich sicher aufgegeben“ gestand Cornelia Brambor. Das Pflegedienstunternehmen macht sich weiter für den Syrier und dessen Familie stark und finanziert seinen Deutschkurs am Goethe-Institut in Dresden. „Goldene Hände hat er! In seiner Heimat behandelte er bisher viele Menschen mit Problemen wie Muskelverhärtungen in der Skelettmuskulatur oder Bandscheibenvorfällen. Und auch die Stimulation der Meridiane beherrscht er aus dem Effeff“ so Cornelia Brambor. Hisham beabsichtigt, im Anschluss an seinen Sprachkurs eine Ausbildung zum Heilpraktiker aufzunehmen.

Hisham Shahood (vorn) wird von Pflegedienstchefin Cornelia Brambor (links) und Sohn Benjamin (2.R.links) und einigen Mitarbeitern mit einer Zuckertüte in seine neue Zukunft verabschiedet. Der Syrier beginnt ab April einen Intensiv-Sprachkurs am Goethe-Institut in Dresden.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg
Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.

Haßlau
Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis
Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail: fh-freiberg@gmx.net

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Mai 2016

Nächster Redaktionsschluss:
29. April 2016 – Nächster Erscheinungstermin: 12. Mai 2016 –
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de,
Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00–12.00 Uhr
Dienstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 08.00–11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 14. April 2016 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 20. April 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 28. April 2016 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am 10. Mai 2016 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegs die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am 12. Mai 2016 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 20. Mai 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **07. Mai 2016** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Ortsbegehungen werden fortgeführt

Am 23. April 2016 findet die Ortsbegehung in Haßlau/Niederforst/Ossig/ Naußlitz statt.
Hier ist folgende Route vorgesehen:
Haßlau Dorfstraße (Treffpunkt 09.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus) Tempel Niederforst ---> Ossig ---> Naußlitz ---> Zweinig

Die Ortsbegehung in Gleisberg/Wetterwitz und im Ortsteil Ullrichsberg ist für den 09. Mai 2016 vorgesehen. In Gleisberg beginnt sie 09.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Wetterwitzer Straße und wird wie folgt fortgeführt: Hauptstraße ---> Gasthof ---> Straße Zum Sportplatz ---> Starbacher Str. ---> Hauptstraße ---> Harzberg ---> Altes Feuerwehrgerätehaus Wetterwitz ---> Spielplatz ---> Dorfstraße Wettersdorf ---> zurück.
11.30 Uhr beginnt der Rundgang im Ortsteil Ullrichsberg mit folgender Route: Start Gehöft Hettlich Hauptstraße ehemaliges Textilwerk.

Der Rundgang in Neuseifersdorf/Seifersdorf startet am **11. Mai 2016** – 09.00 Uhr – am Stromhaus in Neuseifersdorf. Weitere Route: Richtung Roßwein ---> alte Schule Gartenanlage.

In Grunau findet die Begehung am **11. Mai 2016** – 11.00 Uhr – statt. Treffpunkt Neubau Kreisstraße ---> Gehöft Sucher.

An den Rundgängen werden Vertreter des Ordnungsamtes, des Bauhofes und des Bauamtes sowie der Bürgermeister teilnehmen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen und deren Probleme und Hinweise vor Ort zu klären.

MEHR IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

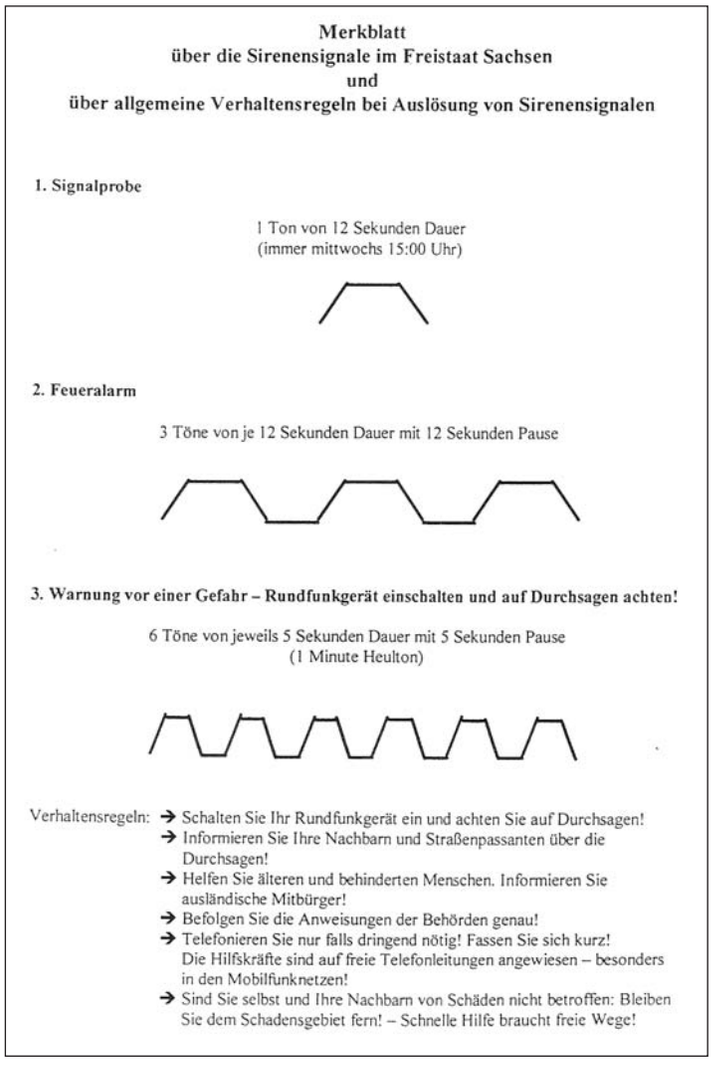
Sirenen werden im ganzen Landkreis getestet

Am **7. Mai ertönen zur Probe alle Sirenen im Landkreis Mittelsachsen um die Bevölkerung für diese Signale zu sensibilisieren.** „Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung“, erklärt Kreisbandmeister Gerald Nepp. Dazu zähle insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Jeder könne von Großbränden, Hochwasser, Chemieunfällen, Stromausfall oder anderen plötzlich auftretenden Gefahren betroffen sein.

Der Freistaat Sachsen hat zur flächendeckenden Erstinformation der Bevölkerung entsprechende Sirenensignale festgelegt. Nepp: „Sirenen werden in Deutschland für die Alarmierung der Feuerwehren und zur Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr eingesetzt.“
Am **07. Mai 2016, um 11:00 Uhr** wird das Landratsamt Mittelsachsen Signal zur **Warnung der Bevölkerung** erstmals von der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes auslösen, um es der Bevölkerung auch akustisch bekannt zu machen und gleichzeitig beinhaltet diese Maßnahme auch einen Funktionstest, welcher gemeinsam von den Gemeinden mit dem Landratsamt organisiert wird.
Das Signal: „Warnung der Bevölkerung“ beinhaltet:
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause – (1 Minute Heulton insgesamt)
Der Kreisbrandmeister fordert auf: „Bitte hören Sie das Signal bewusst an, um es vom Signal zur Alarmierung der Feuerwehren unterscheiden zu können.“
Diese Maßnahme soll jährlich immer am ersten Sonnabend im Monat Mai, um 11:00 Uhr durchgeführt werden (außer an Feiertagen). Im Vorfeld erfolgt durch das Landratsamt eine entsprechende Information.

Im Ernstfall sind beim Sirenensignal „Warnung der Bevölkerung“ folgende Verhaltensregeln zu beachten:

1. Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen! Es wird der Mitteldeutsche Rundfunk empfohlen.
2. Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
3. Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
4. Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
5. Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!


Merkblatt
über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)

2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln:
→ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
→ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
→ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
→ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
→ Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
→ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

6. Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! - Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).
Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.
Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

MITNETZ GAS: Ankündigung zur Rohrnetzüberprüfung der Erdgasleitungen

MITNETZ GAS überprüft die Betriebssicherheit der Gasleitungen. Nach den Richtlinien für das Überwachen von Nieder- und Mitteldruckleitungen kontrolliert der Netzbetreiber regelmäßig die Dichtheit des gesamten Gasrohrnetzes, der Versorgungs- und Anschlussleitungen bis einschließlich der Hauptabsperreinrichtungen. Hierbei werden teilweise auch innerhalb des Gebäudes liegende Leitungsteile der Hausanschlussleitung von der Mauerdurchführung bis einschließlich der Hauptabsperreinrichtung untersucht.
Zu diesem Zweck bittet MITNETZ GAS die Anwohner, den Mitarbeitern der Firmen (Vorwerk Pipeline und Anlagenservice GmbH und Bohlen & Doyen GmbH) Zutritt zu ihrem Grundstücken und den Räumen mit gastechnischen Anlagen zu gewähren. Die Mitarbeiter werden sich jeweils mit ihren Dienstausweisen legitimieren.

Diese Arbeiten sind für die Anwohner kostenfrei!

Der Zeitraum für die Rohrnetzüberprüfung ist der April bis Juni 2016. Die Arbeiten sind stark von der Witterung abhängig. Aus physikalischen Gründen kann bei Regen keine Leitungsbegehung erfolgen. Eine tagesgenaue Terminvereinbarung mit jedem einzelnen Netzkunden ist deshalb nur sehr schwer realisierbar. MITNETZ GAS bedankt sich im Voraus für die Unterstützung der Anwohner.
Pressekontakt
Cornelia Sommerfeld
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH
Telefon 034605 6-2003
Mail Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de
Internet www.mitnetz-gas.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilernetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung des MITGAS-Gasnetzes verantwortlich. Das Gasnetz hat eine Länge von rund 6.500 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.

Kurze Wege – IHK berät im Zentrum von Döbeln

Auch 2016 bietet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen den kostenfreien Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Stadtzentrum an.
Ort: IHK-Geschäftsstelle Döbeln, Stadthausstr. 5
Termin: dienstags in ungeraden Kalenderwochen
Uhrzeit: 9:00 bis 15:00 Uhr
Die nächsten Termine sind jeweils am Dienstag:
26.04. und 10.05.
Für etablierte Unternehmen bieten wir beispielsweise Beratungen zur Existenzerweiterung und -sicherung, zur Herausforderung Unternehmensnachfolge oder zu entsprechenden Förderprogrammen im Freistaat Sachsen an.
In einem persönlichen Beratungsgespräch können alle, die den Weg in die Selbstständigkeit gehen wollen, wichtige Informationen erfahren und ihre ganz individuellen Probleme besprechen.
Eine vorherige Terminvereinbarung zu Einzelgesprächen ist vorteilhaft.
Jenny Göhler steht Ihnen unter Tel. 03731-79865-5500 gerne zur Verfügung.

Die Jagdgenossenschaft Roßwein-Haßlau-Gleisberg informiert:

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau **für Donnerstag, den 28.04. 2016 um 18.30 Uhr in die Pension zur Schäferei in 04741 Roßwein, OT Gleisberg, Siedlungsstraße Nr. 1** zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Berichte des Vorstandes/ Diskussion
   3.1. Bericht des Vorsitzenden
   3.2. Bericht des Schatzmeisters
   3.3. Bericht der Revisionskommission
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Jagdpächter/Diskussion
6. Beschlüsse zu
   6.1. Verwendung des Reinertrages,
   6.2. Festsetzung der Wildschadenspauschale
7. Sonstiges

Die Sitzung ist unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der Jagdgenossenschaft beschlussfähig.

gez. Ast
Vorsitzender Jagdgenossenschaft

AUFRUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Roßwein und der dazugehörigen Ortsteile werden gebeten, sich am diesjährigen Frühjahrsputz zu beteiligen.

Dabei sollten am 15. und 16. April 2016 die Straßen und Wege gefegt werden. Die Kehrichthaufen werden von den Mitarbeitern des Stadtbaubetriebshofes

am 15. April nachmittags
und am 16. April ab 9.00 Uhr

entsorgt. Der Kehricht, der am 16. April nicht abgeholt wird, wird in der Nachberäumung am 18. April 2016 entsorgt.

Wir weisen darauf hin, dass keine Äste und anderer Unrat mitgenommen werden. Die Kehrichthaufen sind an den Straßenrändern zusammenzufegen.

Helfen auch Sie bitte mit, unsere Stadt für den Frühling zu rüsten.

Neubert
Hauptamtsleiterin

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Verbrennen von Gartenabfällen im April 2016

Auf Grund der positiven Erfahrungen der letzten Jahre hält die Stadt Roßwein weiterhin daran fest, das Verbrennen der Gartenabfälle auf zwei Tage im April zu konzentrieren.

Das Verbrennen von Gartenabfällen wird **am Samstag, dem 16.04.2016** gestattet (1. Termin war bereits am 06.04.16).
Als Ausweichtermine bei Schlechtwetter sind Mittwoch, der 20.04.2016 und Samstag, der 23.04.2016 vorgesehen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass entsprechend der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung pflanzliche Abfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen, wenn eine Entsorgung durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, nicht möglich ist.

Beim Verbrennen ist darauf zu achten, dass keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten dürfen, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.

Für den Vollzug der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung ist das Landratsamt Mittelsachsen als untere Abfallbehörde in Freiberg zuständig.

Neubert, Hauptamtsleiterin
Stadt Roßwein

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein

Restabfall:	21. April, 06./20. Mai 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	25. April, 09./23. Mai 2016
Papier: 1	27. April 2016 – siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2	28. April 2016 – siehe Straßenverzeichnis

Papier 1:
Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt

Papier 2:
Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Brückenplatz, Döbelner Straße, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Nossener Straße, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg, Ziegeleistraße

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:	14./28. April, 12./26. Mai 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	15./29. April, 13./27. Mai 2016
Papier:	02./30. Mai 2016

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall:	21. April , 06./20. Mai 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	25. April, 09./23. Mai 2016
Papier:	10. Mai 2016

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Zweinig

Restabfall:	21. April, 06./20. Mai 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	15./29. April, 13./27. Mai 2016
Papier:	10. Mai 2016

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	21. April, 06./20. Mai 2016 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	14./28. April, 12./26. Mai 2016
Papier:	02./30. Mai

Für Grundstücke, die in diesen Ortsteilen durch die Entsorgungsgesellschaft (EGD) gesondert angefahren werden (z.B. enge Zufahrten) gilt die individuelle Information der Grundstücksbesitzer durch die EGD.

INFORMATIONEN | WIR GRATULIEREN | VERANSTALTUNGEN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats März 2016 (ab 10.03.2016) feierte:

Frau Hildegard Pech (Roßwein)	ihren 101. Geburtstag
Frau Gisela Günther (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Edith Lorenz (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Herr Helmut Kugler (Roßwein)	seinen 90. Geburtstag
Frau Wiltraud Schoob (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Herr Günter Pratsch (Neuseifersdorf)	seinen 90. Geburtstag
Frau Ilse Lormis (Niederstriegis)	ihren 85. Geburtstag
Frau Christdore Ammich (Otzdorf)	ihren 80. Geburtstag
Herr Lothar Richter (Gleisberg)	seinen 80. Geburtstag
Frau Elfriede Magister (Gleisberg)	ihren 80. Geburtstag
Frau Dorothea Amsel (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Horst Appelt (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Gerda Zache (Wettersdorf)	ihren 80. Geburtstag
Frau Christa Stange (Gleisberg)	ihren 75. Geburtstag
Frau Heidrun Morgner (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Regina Müller (Ossig)	ihren 75. Geburtstag
Herr Martin Dittrich (Neuseifersdorf)	seinen 75. Geburtstag
Herr Jürgen Schakau (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats April 2016 (bis 13.04.2016) feierte:

Frau Ingeborg Rüger (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Herr Harald Scheinost (Haßlau)	seinen 85. Geburtstag
Frau Ursula John (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Gisela Arbter (Roßwein	ihren 80. Geburtstag
Frau Jutta Ranft (Naußlitz)	ihren 80. Geburtstag
Frau Leonore Hochtritt (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Klaus-Dieter Schickhaus (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Inge Reinert (Grunau)	ihren 75. Geburtstag
Frau Irene Waschek (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Jakob Becker (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Konrad Becker (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: 2016

Wandergruppe Roßwein informiert: Wanderung Monat Mai 2016

Am Samstag, dem 14. Mai 2016, Treffpunkt 09.00 Uhr, Parkplatz Poststraße.

PKW Fahrgemeinschaften nach Reinsberg – Parkplatz Freibad/Campingplatz
Wanderung: Grabentour – geführt von Frau Dietrich, Einkehr zum Mittagstisch, Rückwanderung und Rückfahrt nach Roßwein

Meldung bis 04.05.2016,
Rathaus Poststelle Frau Lange, Tel. 034322/466-0
Verantwortlich: R. Senf, Tel. 034322/42856 oder 0177/6594638 und W. Melzer Döbeln Tel. 03431/702477

Anzeigen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

➜ Vitalscheune

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

INFORMATIONEN

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.
Seniorenbegegnung Roßwein
Auf dem Werder 01, 04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im April 2016

Do	14.04.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	18.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	21.04.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	25.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	28.04.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Viel Spaß!
Die Mitarbeiter des DRK

Verein Wetterhöhe 318 e.V. informiert:

Frag mich nicht nach dem, was ich erlebt habe,
frage nicht nach dem, was ich erleben will,
erlebe einfach mit mir eine Zeit, die wir nicht vergessen!

Schon fast traditionell trafen sich Frauen aus Wettersdorf und Wetterwitz am 12. März, um gemeinsam den Frauentag zu feiern. Begrüßt wurden wir von einer phantastischen Frühlings- und Osterdekoration, diese hat Petra Büttner eigenhändig angefertigt und liebevoll platziert. Dankeschön für diese Umrahmung.

Fleißige Hände hatten eine schöne Kaffeetafel hergerichtet mit vielen leckeren Sachen, herzlichen Dank. Bei einem Glas Sekt wurde der Nachmittag von Martina Arnold eröffnet. Alle Frauen im Dorf sind auf ihre Weise wichtig für das Zusammenleben und bereichern dieses. Das „ältere Semester“ bringt Erfahrungen und Wissen ein, die „jungen Küken“ sind unbeschwert und weltoffen. Wollen wir uns diese Mischung erhalten und auch in diesem Jahr viel gemeinsame Zeit verbringen, so wie bei Geburtstagen, Hochzeitsfeiern, Zaunsgesprächen und bei der Nachbarschaftshilfe.
Momentan werden in der Ortslage Abwasserrohre verlegt, da ist man manchmal auf die Hilfe der Nachbarn angewiesen. Danke an dieser Stelle an die Arbeiter der Firma LFT Ostrau, die ihre Arbeit rücksichtsvoll und umsichtig verrichten.
Wir wünschen allen Bewohnern eine verzaubernde Frühlingszeit!

Wir laden alle ein zu unseren nächsten Terminen:

15. April	19.00 Uhr	Spielabend im Vereinshaus
28. April	16.30 Uhr	Dorfkindertreff im Vereinshaus
07. Mai	18.00 Uhr	Brauchtumsfeuer bei der alte LPG

Mit freundlichen Grüßen der Vorstand Verein Wetterhöhe 318 e.V.

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Korrektur: Die Stadtverwaltung bittet die Veröffentlichung eines falschen Termins zur Leerung der Gelben Tonne in Roßwein in der März-Ausgabe der Roßweiner Nachrichten zu entschuldigen **(Leerungstermin war am 14.03. und nicht wie veröffentlicht am 16.03.2016).**

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET
WWW.ROSSWEIN.DE

INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

Nachrichten aus dem Klosterbezirk Altzella

Am 10. März haben die Mitglieder des Koordinierungskreises der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella über die Vergabe von Fördermitteln entschieden. Insgesamt lagen 7 Anträge vor. Leider konnten 2 Anträge wegen unvollständiger Unterlagen nicht weiter behandelt werden. Da abzusehen ist, dass die betreffenden Vorhaben einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten, hofft das Gremium, dass sich die Antragsteller in der nächsten Runde erneut bewerben.

Bestätigt wurden die **Sanierung des Kindergartens „Flohkiste“ in Großschirma OT Reichenbach, die Bergschmiede im IV. Lichtloch des Rothschönberger Stolln, die Kirche in Niederstriegis und 2 private Vorhaben in Nossen.** Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von 495.000 Euro freigegeben. Die Eigentümer haben jetzt bis Anfang Mai Zeit, ihren Antrag auf Förderung bei den zuständigen Landratsämtern einzureichen.

Die Bergschmiede als Teil des IV. Lichtloches des Rothschönberger Stolln stellt ein technisches Denkmal und Zeugnis unserer Bergbautraditionen in Reinsberg dar und ist Bestandteil des UNESCO Weltkulturerbe-Antrages. Ausschlaggebend für die Entscheidungen waren bei der Bergschmiede das sehr große Engagement des Vereins und die überregionale Bedeutung der Anlage im Zusammenhang mit dem Weltkulturerbe-Antrag. Wer die Anlage noch nicht kennt, sollte einen Blick auf die Seite www.viertes-lichtloch.de werfen und einen Besichtigungstermin vereinbaren. Der Besuch lässt sich bestens mit einer Wanderung auf der Grabentour verbinden.

Die Kirchgemeinde Niederstriegis erhielt den Zuschlag, weil ein klassizistisches Baudenkmal für Generationen erhalten bleibt und die Arbeit der Kirchgemeinde sowie die Funktion als Bestattungsraum für nicht kirchlich gebundene Einwohner langfristig gesichert werden. Von ganz besonderer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung war die Lage an den überregional bedeutsamen Radweg Freiberger Mulde und an der Zuwegung zum Lutherweg. Diese eröffnet Möglichkeiten, die Kirche mit der umgebenden Bebauung (Pfarrhof) und den in der Kirche enthaltenen Kulturgütern und Kunsthistorischen Zeugnissen, für Gäste und Pilger erlebbar und die touristischen Wege attraktiv zu machen.

Mit der Umsetzung der beiden privaten Vorhaben werden denkmalgeschützte oder ortsbildprägende leerstehende Gebäude wiedergenutzt. Im Rahmen von Zusammenzug mehrerer Generationen wächst die Bevölkerung im Klosterbezirk. Barrierereduzierende Maßnahmen sichern bequemes Wohnen auch im fortgeschrittenen Alter.

Die **Aufrufe für die nächsten Förderanträge liegen seit 17. März 2016** in den Gemeindeämtern aus oder können auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.de eingesehen werden. Mit den folgenden Aufrufen werden Anträge für Maßnahmen aus dem Aktionsplan Kapitel A - demografiegerechter Dorfumbau und Kapitel B1c – Erhalt und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Straßeninfrastruktur entgegengenommen.

Zu Kapitel A gehören unter anderem Vorhaben zur Barrierereduzierung, zur Modernisierung von Kindertageseinrichtungen, zur Um- und Wiedernutzung leerstehender, ländlicher Bausubstanz und zur Sanierung der Außenhülle von Einrichtungen die sozial- und kulturelle Angebote beherbergen. Ende Juni 2016 sind die nächsten Aufrufe geplant.

- Projektaufruf 01-2016-A1a: Erhalt, bedarfsgerechter Weiterentwicklung, Herstellung von Multifunktionalität und Barrierereduzierung von Einrichtungen der Grundversorgung, der Daseinsfürsorge sowie von Trägern sozialer und kultureller Angebote (Höhe des Budgets: 700.000,00 Euro)
- Projektaufruf 02-2016-A1b: Aufwertung innerörtlicher Bereiche durch Ausstattung mit attraktiven öffentlichen Freiräumen und Plätzen (Höhe des Budgets: 500.000,00 Euro)
- Projektaufruf 03-2016-A1c: Leerstehende dörfliche und regionaltypische Bausubstanz um- und wiedernutzen (Höhe des Budgets: 700.000,00 Euro)
- Projektaufruf 04-2016-B1a: Erhalt und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Straßeninfrastruktur (Höhe des Budgets: 400.000,00 Euro)

Anträge werden noch bis 17.05.2016 um 17.00 Uhr angenommen.

Auskünfte erteilt das Regionalmanagement der Region
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. – Regionalmanagement LEADER, Steffi Möller
Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel.: 03431 6788720 und -21
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de
Internet: www.klosterbezirk-altzella.com

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2016

April 2016

15.04., 19.00 Uhr
Spieleabend, Verein Wetterhöhe 318 e.V., Vereinshaus

19.04., 14.30 Uhr
Seniorencafè mit Kulturprogramm Volkssolidarität OG Roßwein, Beirat für Behinderte Roßwein, Seniorenheim „Berta Börner“

23.04.
Frühjahrsfeuer, Feuerwehrverein Gleisberg und FFw Gleisberg o.A., o.A.

24.04., 14.00 Uhr
Kirchenmusik – Gemeinsames Chorereignis zum Sonntag Kantate Kantoreien Roßwein und Marbach, Kirche Niederstriegis

27.04., 19.00 Uhr
Treff Textilzirkel, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

29.04., 19.00 Uhr
Maifeuer, Seifersdorfer Orts- und Feuerwehrverein e.V., Festwiese Ortseingang Seifersdorf

30.04., ab 18.00 Uhr
Maifeuer, Föderverein der FFw Niederstriegis e.V., Niederstriegis, Kohleplatz

30.04.
Tanz in den Mai, Horses & Western Life e.V. Reitverein Gleisberg o.A., o.A.

30.04. ab 14.00 Uhr
Maibaumfest, Roßweiner Vereine, Stadt Roßwein, Marktplatz Roßwein

30.04., 17.00 Uhr
Maifeuer, Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau Ossiger Brücke

30.04., 17.00 Uhr
Kirchenmusik – 1. Orgelabend Yasushi Iwai (Tokio/Dresden) spielt J. S. Bach, Kirchgemeinde Roßwein, Stadtkirche Roßwein

Mai 2016

01.05.
Tag der offenen Tür, Horses & Western Life e.V. Reitverein Gleisberg, o.A., o.A.

01.05., 10.00 Uhr
Beginn der Museumssaison, Feuerwehrhistorik Roßwein e.V., Feuerwehrmuseum, Stadtbadstraße 36a

01.05., 8.00 Uhr
19. Roßweiner Schwimmfest, Roßweiner Sportverein Abt. Schwimmen, Stadtbad

04.05., 14.00–16.00 Uhr
Herstellung von Blütencollagen und Glückwunschkarten Mitglieder des Kräutervereins, Kräuterlehrgarten, Schuldurchgang

07.05. 18.00 Uhr
Maifeuer, Verein Wetterhöhe 318 e.V., bei der alten LPG

10.05., ab 14.00 Uhr
Handarbeitsnachmittag Volkssolidarität OG Roßwein, Seniorenheim „Berta Börner“

11.05., 14.00–16.00 Uhr
Herstellung von Blütencollagen und Glückwunschkarten Mitglieder des Kräutervereins, Kräuterlehrgarten, Schuldurchgang

14.05., 14.00–17.00 Uhr
Dorfmuseum und Museumsschmiede geöffnet, Heimatverein Niederstriegis e.V., OT Littdorf, An der Schnauder 21

14.–16.05.
Westernreitturnier, Horses & Western Life e.V. Reitverein Gleisberg, o.A., o.A.

14.05., 9.00 Uhr
Wanderung, Wandergruppe Roßwein, Parkplatz Poststraße (siehe 16)

16.05., 10.00 Uhr
Kirchenmusik – Pfingstmusik mit dem Posaunenchor Kirchgemeinde Niederstriegis, Kirche Niederstriegis

21.–22.05., Sa. 8.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr
OSI-Turnier / Hestadagar, Islandpferde Zucht- und Reitverein Zweinig e.V., Zweinig Nr. 1

25.05., 19.00 Uhr
Treff Textilzirkel, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

28.05., 14.00 Uhr
Hartenbergsingen, Chorgemeinschaft „Frisch auf“ Roßwein e.V., Marienkirche Roßwein

28.05., 9.00 Uhr
Vereinsfrühstück (Einladung), Stadtverwaltung Roßwein Großer Rathaussaal

28.–29.05., 10.00–17.00 Uhr
5. Roßweiner Dampftage – 10 Jahre Dampfmaschinenverein Roßwein (Dampfmaschine in Betrieb), Dampfmaschinenverein Roßwein, Stadtbadstraße 40

29.05., 17.00 Uhr
Harfenkonzert mit Stefan Weyh Kirchgemeinde Gleisberg Gleisberger Kirche

29.05., ab 10.00 Uhr
8. Mittelsächsisches Feldküchen-Kochduell Feuerwehrhistorik, Roßwein e.V., am Feuerwehrmuseum, Stadtbadstraße 36a

(o.A. = ohne Angabe)

Einladung zum Seniorencafé

Die Volkssolidarität Roßwein und der Bürgermeister freuen sich, Sie am 19.04.2016 zu einem heiteren Nachmittag unter dem Motto „April, April... heitere Gedichte durch das Jahr...“ von und mit Herrn Claus Vejrazka, einzuladen.
Ab 14:30 Uhr erwartet Sie ein humorvoller Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

von und mit Claus Vejrazka

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
037208/876-100
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Die Chorgemeinschaft „Frisch au“ Roßwein e.V. informiert

Zum Frühlings- und Volksliedersingen trafen sich am 31. März 2016 die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft „Frisch auf“ Roßwein e.V. im Seniorenpflegeheim „Berta Börner“ Roßwein. Einigen Bewohnern bereitete das Mitsingen der Lieder große Freude, andere lauschten nur dem Gesang. Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Chor zweimal im Jahr im Pflegeheim auftritt. Nun laufen die Proben für das Hartenbergsingen in der Roßweiner Marienkirche am 28. Mai 2016 an. Auch für die Teilnahme am Mittelsächsischen Kultursommer in Lichtenwalde am 07. August 2016 werden in den nächsten Übungsstunden neue Lieder einstudiert.

Die Chorgemeinschaft informiert:

Jeden **Donnerstag** findet in der **Zeit von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr** die Übungsstunde der Chorgemeinschaft „Frisch auf Roßwein e.V. im Vereinszimmer des Hotels „Stadt Leipzig“ statt.
Über neue Sängerinnen oder Sänger freuen wir uns immer wieder.

Kontakt:
Regina Schüller, Vereinsvorsitzende
Telefon 034322/42163

Der Heimatverein Niederstiegis e.V. ist wieder 2016 für Sie da.

Wir sind 15 Mitglieder, die sich regelmäßig von März bis November, mittwochs zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Dorfmuseum, OT Littdorf an der Schnauder 21 treffen.
Ziel des Heimatvereins ist die Aufarbeitung der Ortsgeschichte und viele Ausstellungen.
Unser Dorfmuseum befindet sich in einem 200 Jahre alten Wohnhaus. Auf zwei Etagen sind Küche, Schlafraum, Kinderzimmer und Wohnraum aus vergangener Zeit zu sehen. Alte Schulmöbel, Nähmaschinen, Fotoapparate, Fernseher, Radios und vieles mehr stellen wir ebenfalls vor. Unter diesen Geräten befindet sich auch eine Laterna magica (lateinisch für „Zauberlaterne") aus Zeiten, in denen es noch keinen Strom gab.
DDR-Geld im Panzerschrank, Lebensmittel aus vergangener Zeit sowie eine 300 Jahre alte Armbrust können bestaunt werden.
Weiterhin zeigen wir in unserer Museumsschmiede mit Transmission angetriebene Maschinen, egal ob Drehbank, Bohrmaschine, Schleifbock oder der Hammer, alles dreht und bewegt sich wieder.
Neu zu bestaunen ist ein Gabelheuwender, der komplett restauriert wurde. Er stammt von der Firma FAHR und ist wahrscheinlich um 1930 gebaut wurden.
Es können auch bei Interesse Sonderführungen an anderen Tagen geplant werden, z. B. für Klassentreffen, Jahrgangstreffen, Schulführungen oder andere Ereignisse.
Wir freuen uns auch, wenn Sie uns über die Ortschronik bzw. Ortsgeschichte etwas zu erzählen oder für die Ausstellungen etwas zu überlassen haben.
Weiterhin würden wir uns über neue Mitglieder, die Interesse an der alten Geschichte unserer schönen Gegend haben, freuen.
Schauen Sie auch auf unsere Homepage:
heimatvereinniederstriegis.jimdo.com

Erklärung: Die Laterna magica (lateinisch für „Zauberlaterne“), auch Skioptikon genannt, ist ein Projektionsgerät, das vom 17. bis ins 20. Jahrhundert hinein in ganz Europa verbreitet war und im 19. Jahrhundert zum Massenmedium avancierte. Sie stellte die technisch-apparative Zusammenfassung bekannter optischer Effekte in einem einzigen Instrument dar. Die verschiedenen Formen der Bildprojektion der Laterna magica werden unter dem Begriff der Projektionskunst zusammengefasst.

Andreas Klößer, Vorsitzender

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

17.04.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

24.04.2016
14.00 Uhr Gemeinsames Chorereignis in Niederstriegis mit anschließendem Kaffeetrinken

01.05.2016
10.00 Uhr JG-Gottesdienst in Roßwein

05.05.2016 – Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst in Gersdorf

08.05.2016
14.00 Uhr Gottesdienst in den Kalkbrüchen

15.05.2016 – Pfingstsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

16.05.2016 – Pfingstmontag
10.00 Uhr Pfingstmusik in Niederstriegis

Weitere Informationen:

Wir laden ein zur Andacht jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Ansprechpartner

- Pfarramt Roßwein, Telefon 034322/43480
  kg.rosswein@evlks.de
  Öffnungszeiten Montag 9.00–12.00 Uhr
  Dienstag 9.00–12.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr
  Mittwoch 9.00–12.00 Uhr
  Freitag 9.00–12.00 Uhr
- Pfarrer Dr. Jadatz, Tel. 034322 /40650
- Friedhofsverwaltung Roßwein, Telefon 0163/777 84 77
  Bestattungsanmeldung / Beratung
  (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431/626922
  kg.niederstriegis@evlks.de
  Öffnungszeiten Dienstag 13.00–17.00 Uhr

Kirchenmusik in Roßwein

Kantate – Sonntag, 24. April 2016, 14 Uhr, Kirche Niederstriegis
Gemeinsames Chorereignis zum Sonntag
Es ist wieder soweit: die Kantoreien Roßwein und Marbach treffen sich zum gemeinsamen proben und singen. Es werden Loblieder unter dem Motto „Großer Gott, wir loben Dich“ einstudiert. Diesmal ist die Niederstriegiser Kirche als Ort ausgewählt worden, in der der Kantatesonntagsgottesdienst am 24.04.2016, 14.00 Uhr, stattfinden wird. Anschließend wird es ein gemeinsames Kaffeetrinken geben. Herzliche Einladung dazu!

Sonnabend 30.April 2016 , 17 Uhr, Marienkirche Roßwein
1.Orgelabend mit Yasushi Iwai
Am 30.4.2016 wird 17 Uhr der 1. Orgelabend des Jahres in der Roßweiner Marienkirche stattfinden. Zu Gast ist Yasushi Iwai, den wir in den letzten Jahren mit der „Kunst der Fuge“ und dem „Musikalischen Opfer“ von J. S. Bach erleben durften. Diesmal wird er ein abwechslungsreiches Orgelprogramm mit bekannten Choralbearbeitungen, Präludien und Fugen seines Lieblingskomponisten mitbringen. Lassen Sie sich überraschen!

Pfingstmontag, 16. Mai 2016, 10 Uhr, Niederstriegis
Pfingstmusik mit dem Posaunenchor
Unsere Pfingstmusik am Pfingstmontag, den 16. Mai 2016, 10 Uhr, in Niederstriegis ist eine bewährte Tradtion. Diesmal können wir uns auf Lieblingsstücke des Roßweiner Posaunenchores freuen. Ein abwechslungsreiches Programm aus alter und neuer Zeit erwartet uns. Herzliche Einladung!

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Marbach, Etzdorf, Gleisberg und KG Greifendorf

16. April	18:00 Uhr	Greifendorf, Abendandacht mit Musik
17. April	10:00 Uhr	Marbach, Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
24. April	14:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in der Kirche Niederstriegis
01. Mai	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo
	10:30 Uhr	Gleisberg, mit AM und KiGo*
05. Mai – Christi Himmelfahrt		
	10:00 Uhr	Freiluftgottesdienst in Gersdorf (Behindertenwohnheim)
08. Mai	14:00 Uhr	Waldgottesdienst am Waldhaus Kalkbrüche
15. Mai – Pfingstsonntag		
	09:00 Uhr	Greifendorf, Familiengottesdienst
	10:30 Uhr	Marbach, Familiengottesdienst

**KiGo=Kindergottesdienst, AM=Abendmahl*

Nachrichten (Auszug)

Abwesenheit Pfr. Jadatz

Vom 4. bis 15. April nimmt der Vakanzvertreter Pfarrer Dr. Jadatz an einem Aufbaukurs teil. Vertretung für dringende Fälle übernimmt Pfr. Friedrich Scherzer (Hainichen), Tel. 037207 651272.

Termine

Himmelfahrtsgottesdienst, Donnerstag, 5. Mai, Gersdorf

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder ganz herzlich zum Himmelfahrtsgottesdienst nach Gersdorf ein.

Am 5. Mai um 10.00 Uhr wollen wir auf dem Gelände des Behindertenwohnheimes gemeinsam mit den Bewohnern und den umliegenden Kirchgemeinden diesen Gottesdienst feiern. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von den Posaunenchören und Kantoreien unserer Gemeinden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Andachtsraum des Wohnheimes statt. Anschließend gibt es die Möglichkeit einen kleinen Imbiss, den die Mitarbeiter des Heimes vorbereiten, einzunehmen.

Katrin Pöhlich

Waldgottesdienst Kalkbrüche, Sonntag, 8. Mai, Striegistal

Herzliche Einladung zum regionalen Waldgottesdienst um 14_Uhr am »Waldhaus Kalkbrüche« im schönen Striegistal! Der Nachmittag steht unter dem Thema: »Ganz bei Trost«:

Ein Mensch braucht Trost. Der Säugling, schreiend in seiner Wiege - der Greis, im Sterben eine liebe Hand umklammernd: der zur Welt kommt und der aus dem Leben geht, beide brauchen Trost. Anfang und Ende lassen ahnen, dass das Trostbrauchen zum Menschsein überhaupt gehört.

Die Predigt hält Prof. Johannes Berthold (Moritzburg), die musikalische Ausgestaltung erfolgt durch Blechbläser des den Rochlitzer Bläserkreises unter der Leitung von Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel. Bei schlechtem Wetter steht ein beheiztes Festzelt zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.waldgottesdienst-striegistal.de.

Almut Bieber

Konzerte in der Umgebung (Auszug)

Samstag, 23.04. 17:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirche Nossen, Konzert mit der Gruppe »Greenpeckers«, Irish and Swedish Folk

Sonntag 24.04. 17:00 Uhr

St. Nicolaikirche Döbeln, Konzert mit dem Blechbläserquintett C-BRASS, »Von Barock bis Swing«

Samstag 30.04. 17:00 Uhr

Dorfkirche Otzdorf, Frühlingskonzert Ulrike Wolf – Blockflöte/Traversflöte, René Michael Röder – Orgel

Service (Auszug)

Vakanzvertretung:

Pfarramt Roßwein:	Pfr. Jadatz: 034322 40650
	Kanzlei: 034322 43480
Sprechzeit:	Mo / Di / Mi / Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Di 15:00 - 17:00 Uhr	
Kanzlei Marbach	Frau Arnold: Telefon 034322 43130
Sprechzeit:	Di 09:00 bis 12:00 Uhr/17:00 bis 18:30 Uhr
	Mi 09:00 bis 12:00 Uhr
	Do 09:00 bis 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf	Frau Arnold: 034322 42337
Sprechzeit:	Mi 15:00 bis 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 10.04.16
09.00 Uhr Gottesdienste in Knobelsdorf

Dienstag, 12.04.16
19.30 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Knobelsdorf

Mittwoch, 13.04.16
14.00 Uhr Rentnerkreis in Knobelsdorf

Sonnabend, 16.04.16
18.00 Uhr Klaviervesper in Waldheim

Sonntag, 17.04.16
09.00 Uhr Gottesdienste in Otzdorf

Sonnabend, 30.04.16
17.00 Uhr Frühjahrskonzert in Otzdorf

Sonntag, 01.05.16
10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Waldheim

Donnerstag, 05.05.16
10.00 Uhr Waldgottesdienst in Beerwalde
Himmelfahrt

Sonnabend, 07.05.16
17.00 Uhr Feier des 1. Abendmahls der Konfirmanden in Waldheim

Sonntag, 08.05.16
13.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Grünlichtenberg

Dienstag, 10.05.16
19.30 Uhr Hauskreis bei Fam. Naumann

Mittwoch, 11.05.16
14.00 Uhr Gemeindenachmittag über Grabpflegemöglichkeiten in heutiger Zeit, Pfarrhaus Knobelsdorf

Pfingstsonntag, 15.05.16
09.30 Uhr Festgottesdienst in Grünlichtenberg
10.30 Uhr Festgottesdienst in Waldheim

Pfingstmontag, 16.05.16
09.00 Uhr Festgottesdienst in Knobelsdorf

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben. (Römer 15,13)

Einladung zum Gesprächsnachmittag über Grabpflege in heutiger Zeit

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2016 laden wir alle Interessierten zu einem offenen Gesprächsforum zum Thema Grabpflege, Gestaltung von Gräbern und Vorsorgemöglichkeiten ein.

Damit möchten wir Alternativen zu Bestattungsformen auf unseren Friedhöfen in Knobelsdorf und in Otzdorf anbieten: Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.00 Uhr, Pfarrhaus Knobelsdorf, Am Waldberg 24 b

KGV-Knobelsdorf-Otzdorf

INFORMATIONEN

Die Jugendfeuerwehr Gleisberg informiert:

Am Samstag, dem 05. März 2016 fuhren die 19 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr Gleisberg ins Welwel nach Döbeln und erlebten einen gemeinsamen Nachmittag beim Bowling.
In den kommenden Diensten bereiten sich die Kinder mit praktischen Übungen auf den Wettkampf beim Frühlingsfeuer in Gleisberg am 23. April vor.
Jugendfeuerwehr Gleisberg

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Festival in Altzella für German Blues Award nominiert

Das traditionelle Himmelfahrts-Festival für die gesamte Familie ist unter den Top 5 der deutschen Bluesfestivals

Gut einen Monat vor dem 14. Int. Blues & Rock Festival Altzella am 5. und 6. Mai 2016 erreicht den Mittelsächsischen Jugendverein e.V. (MJV e.V.) eine überaus freudige Nachricht. Das hiesige Festival ist mit vier weiteren deutschen Blues-Veranstaltungen für den „German Blues Award 2016“ in der Kategorie „Festival“ nominiert.

Im gesamten April (01.–30.04.2016) wird über eine **Internetabstimmung** auf http://voting.blues-baltica.de der endgültige Preisträger ermittelt. Nach einer kurzen E-Mail-Registrierung geht es schon los. **Der MJV e.V. ruft alle Fans des Festivals und Freunde des Vereins auf kräftig mitzumachen, um den Preis letztendlich nach Altzella zu holen!**

Es sei darauf hingewiesen, dass außerhalb dieses Zeitraumes eine Abstimmung nicht möglich ist! Alle wichtigen Informationen rund um das Voting gibt es auf der Homepage des Festivals: www.bluesundrock-altzella.de.

Neben der Jubiläumsband Monokel 40/70 treten zum diesjährigen Himmelfahrtstag in Altzella auch Johnny Mastro & Mama’s Boys, die Lisa Lystam Family Band, Dave Goodman mit Steve Baker, Andi Valandi, The Double Vision sowie viele andere Blues- und Rockbands in der ehrwürdigen Scheune und auf der Wiesenbühne von Altzella auf.

Preis ist eine ehrenvolle Auszeichnung

Ausrichter und Initiator des Preises, welcher seit 2010 verliehen wird, ist der Baltic Blues e.V. aus Eutin. Der Award wird in verschiedenen Kategorien ausgeschrieben. Allein Fachjournalisten oder Produzenten obliegt die Entscheidung wer nominiert wird. Unter den Nominierungen für 2016 befindet sich auch ehemalige Akteure des Altzellaer Festivals. Das Duo „Unlimited Blues“ mit Bernd Kleinow und Lutz Kowalewski ist in der Kategorie „Solo/Duo“ nominiert.

Der Preis „German Blues Award“ ist mit keinem Geldbetrag dotiert, dennoch sind die Preise eine hohe Auszeichnung für alle Beteiligten. Jeder, der nominiert wird, fühlt sich geehrt. Denn dadurch lässt sich innerhalb der Bluesszene eine überdurchschnittliche Wahrnehmung, Qualität und nicht zuletzt eine langjährige sowie positive Arbeit belegen. Mit anderen Worten: „Von nichts kommt nichts“, so Helge Nickel vom Baltic Blues e.V.

Am 18. Juni 2016 findet dann die Preisverleihung auf dem Marktplatz Eutin, zusammen mit der „German Blues Challenge“ statt. Hierbei treten acht Bands und Künstler gegeneinander an und der Gewinner darf bei der internationalen Blues Challenge in Memphis/USA teilnehmen.

Viel Engagement und Hingabe war notwendig

Wie kam es zu der Nominierung? Liebevoll und mit Hingabe organisiert der MJV e.V. dieses Festival im Zisterzienserkloster seit nunmehr 14 Jahren. Allen fleißigen und ehrenamtlichen Helfern, den zahlreichen Sponsoren, Förderern und vor allem den vielen neuen sowie treuen Gästen ist es zu verdanken, dass das Festival immer mehr Zuspruch

gewinnt und auch „über die Grenzen der Region hinaus ein Begriff für zwei Tage gepflegte Musik mit Bands aus dem In- und Ausland“ ist, wie das Online-Musikmagazin Deutsche Mugge das Festival 2013 rezensierte. Nur dadurch konnte das gemütlichste und authentischste Bluesfestival Deutschlands im vergangenen Jahr mit über 2500 Besuchern an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen.

Generationen von Vereinsmitgliedern und Freunden brachten ihre Ideen, Zeit und Energie ein und man entwickelte sich Jahr für Jahr weiter. In vielen Bereichen arbeitet man professioneller und mit dem Umzug auf das Gelände zwischen Galerie und Scheune hat man wohl auch die Sonnenseite des Klosters erwischt. Den Bands und Künstlern gebührt ebenfalls ein großes Dankeschön! Mit dem durch sie erbrachten Renommee, erreichen den MJV e.V. wöchentlich Bewerbungen und auch die einschlägige Presse interessiert sich zunehmend für das Blues & Rock Festival Altzella.

Weitere Informationen

Unter http://voting.blues-baltica.de kann nach einer kurzen E-Mail-Registrierung abgestimmt werden.

Auf den Internetseiten des Baltic Blues e.V., unter www.blues-baltica.de, gibt es nähre Informationen zum Verein, der Auszeichnung sowie der Blues Challenge.

Internationales BLUES & ROCK Festival Altzella

MJV e.V. Musik | Begegnung | Kultur

So kommen die Roßweiner Nachrichten in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen 14.04.2016 bis 11.05.2016

13.04.2016, 18:00 Uhr
Vortrag „Gesundheit – ein Informationsproblem“
Gesundheitsberaterin Ilona Ramisch hält einen Vortrag zum Thema „Gesundheit – ein Informationsproblem“.

16.04.2016, 16:30 Uhr
„Frühjahrskräuterführung“ mit Kostproben
Kräuterfachfrau Undine Myja lädt zur Frühjahrskräuterführung ins Kloster Buch ein. Neben einer interessanten und informativen Führung erwartet die Gäste eine Auswahl leckerer Kostproben.
Voranmeldung unter Telefon: 0178/4357889,
E-Mail: undine.myja@gmx.de

17.04.2016, 16:30 Uhr
„Frühjahrskräuterführung“
Kräuterfachfrau Undine Myja bietet nochmals die Möglichkeit, an einer Frühjahrskräuterführung im Kloster Buch teilzunehmen.
Voranmeldung unter Telefon: 0178/4357889,
E-Mail: undine.myja@gmx.de

01.05.2016, 13:00 bis 18:00 Uhr
Kreativtag
Zwischen 13:00 und 18:00 Uhr können Sie unsere Schauwerkstätten besuchen und selbst kreativ tätig werden.

01.05.2016, 13:00 bis 18:00 Uhr
Kalligrafiekurs
Voranmeldung unter Tel.: 034362/34569 bzw.
Email: info@schriftlichkeiten.de

01.05.2016, 14:30 Uhr
Klosterführung
Während einer Führung durch die Klosteranlage bekommen die Besucher Einblicke in das Wirken und Leben der Zisterziensermönche. Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

05.05.2016, 10:00 bis 18:00 Uhr
Himmelfahrt
Zu Himmelfahrt öffnet das Kloster Buch bereits um 10:00 Uhr seine Pforten. In idyllischer Atmosphäre erwartet die Besucher Gegrilltes, Kesselgulasch und hausbackener Kuchen. Die Klosteranlage bietet sich an diesem Tag hervorragend für einen Familienausflug an.

08.05.2016, ab 11:00 Uhr: Mittagstafel zum Muttertag
Voranmeldung erwünscht

08.05.2016, 14:30 Uhr: Klosterführung

08.05.2016, 16:30 Uhr
„Frühjahrskräuterführung“*
Voranmeldung unter Telefon: 0178/4357889,
E-Mail: undine.myja@gmx.de

Vorschau:

14.05.2016	09:00–15:00 Uhr	Bauernmarkt
15.05.2016	14:30 Uhr	Klosterführung am Pfingstsonntag
16.05.2016	14:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
16.05.2016	15:00 Uhr	Klosterführung am Pfingstmontag

Voranmeldungen erwünscht unter Telefon: 034321/68592 bzw. Email: KlosterBuch@t-online.de

Laufende Ausstellung im Kloster Buch:

- **25.03.2016 bis 31.10.2016**
  Ausstellung: NaturStein und Kunst
  Die Ausstellung „NaturStein und Kunst“ zeigt Skulpturen und Collagen der Bildhauerin Maggie Sonnen-Stahns und des Steinbildhauers Peter Paul Stahns. Zu sehen sind die Werke in der Sakristei und der Gutskapelle des Klosters.
  Die Ausstellung kann immer zu den Öffnungszeiten der Klosteranlage besucht werden.
  (Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr sowie Samstag/Sonntag sowie feiertags 13:00 bis 18:00 Uhr)

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

Sonnabend, 16.04.2016, 19:30 Uhr
Mein Kampf – Premiere – Farce von George Tabori

Freitag, 22.04.2016, 20:00 Uhr
Sechstes Sinfoniekonzert

Sonntag, 24.04.2016, 14:30 Uhr
Mein Kampf, Farce von George Tabori

Sonnabend, 30.04.2016, 19:30 Uhr
Zu Gast: Bernd-Lutz Lange liest „Zeitensprünge“

Sonntag, 01.05.2016, 15:00 Uhr
Die lustige Witwe, Operette von Franz Lehár

Montag, 02.05.2016, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung, Ein Blick hinter die Kulissen

Freitag, 06.05.2016, 19:30 Uhr
Die acht Frauen, Kriminalkomödie von Robert Thomas

Sonnabend, 07.05.2016, 19:30 Uhr
Männer – Ein Liederabend für Schauspieler von Franz Wittenbrink

Mittwoch, 11.05.2016, 10:00 Uhr
Peter und der Wolf, Sergej Prokofjew

Mittwoch, 11.05.2016, 18:30 Uhr
Matineen und Soireen
Spielstätte: Unterwegs, Ticketinformation: freier Eintritt
Soiree zu „La Bohème“ Bäckerei Körner Döbeln

Sonnabend, 14.05.2016, 15:00 Uhr
Eröffnungskonzert Seebühne Kriebstein – Klassiker der Filmmusik
Spielstätte: Seebühne Kriebstein
Ticketinformation: freier Verkauf

Sonnabend, 14.05.2016, 19:30 Uhr
Zu Gast: Die Herkuleskeule – Vorzurückzurseiteran
Spielstätte: Theater Döbeln

Montag, 16.05.2016, 17:00 Uhr
Männer – Ein Liederabend für Schauspieler von Franz Wittenbrink
Spielstätte: Theater Döbeln

Sonnabend, 21.05.2016, 19:30 Uhr
La Bohème – Premiere
Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini, Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa, Spielstätte: Theater Döbeln

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)